

---

### **MTU Aero Engines liegt 2005 deutlich über dem allgemeinen Marktwachstum**

- **Konzernumsatz steigt um 12 % auf 2.149 Mio. €**
- **Operativer Gewinn plus 35 % auf 233 Mio. €**
- **Operativer Cash flow auf 290 Mio. € vervierfacht**
- **Finanzverbindlichkeiten um 525 Mio. € reduziert**

München – Die MTU Aero Engines Holding AG hat 2005 ihren Wachstumskurs fortgesetzt. Der Umsatz wurde im Geschäftsjahr 2005 um 12 % von 1.918,0 Mio. € auf 2.148,6 Mio. € gesteigert. Damit einher ging eine überproportionale Zunahme des operativen Gewinns<sup>1</sup> auf 233 Mio. €. Das sind 35 % mehr als im Vorjahr (2004: 172,2 Mio. €). Beim Cashflow aus operativer Tätigkeit wurde nahezu eine Vervielfachung von 72,9 Mio. € auf 290,1 Mio. € erreicht.

„Die MTU Aero Engines hat 2005 ihren Wachstumskurs mit einer kräftigen Ertragssteigerung fortgesetzt. Unsere Ziele wurden mehr als erreicht: Wir sind schneller gewachsen als unsere Märkte und haben in erheblichem Umfang Finanzschulden abgebaut“, so Udo Stark, Vorstandsvorsitzender der MTU Aero Engines Holding AG.

### **Deutliches Auftragsplus**

Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2005 betrug mit 3.649 Mio. € das 1,7-fache des Jahresumsatzes 2005. Im Vergleich zum Jahresende 2004 ist das eine Steigerung um 241 Mio. € (+ 7,1 %). Der Anstieg ist vor allem auf das zivile Triebwerksgeschäft zurückzuführen, dessen Auftragsbestand um 21,4 % auf 1.844 Mio. € zulegte. Hier wirkten sich insbesondere erfolgreiche Vertriebskampagnen für die Triebwerke GP7000 (A380) sowie V2500 (A320-Familie) aus. Für das neue Triebwerk PW6000 (A318) wurde LAN Chile als Erstkunde gewonnen.

Im Bereich der zivilen Triebwerksinstandhaltung erhöhte sich der Auftragswert der vertraglich gebundenen Triebwerke im abgelaufenen Geschäftsjahr um 943 Mio. € auf 2.896 Mio. €. Zu diesem Anstieg hat unter anderem der zehnjährige Vertrag mit der amerikanischen Fluggesellschaft JetBlue beigetragen.

### **Umsatzanstieg im Neugeschäft und in der Instandhaltung**

Die Umsatzsteigerung auf 2.148,6 Mio. € ist vor allem auf ein weiter überproportionales Wachstum in der zivilen Triebwerksinstandhaltung zurückzuführen. Hier wurde eine Umsatzzunahme um 27 % von 575,9 Mio. € auf 732,1 Mio. € erreicht.

Gewachsen ist auch das OEM-Geschäft: um 4,3 % von 1.375,6 Mio. € auf 1.434,8 Mio. €. Innerhalb des OEM-Geschäfts legte der Umsatz im zivilen Triebwerksgeschäft um 7,2 % von 879,9 Mio. € auf

---

<sup>1</sup> EBITDA = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen, vergleichbar gerechnet



943,4 Mio. € zu; positiv entwickelte sich insbesondere das Triebwerk V2500 (A320-Familie). Das militärische Triebwerksgeschäft lag mit einem Umsatz von 491,4 Mio. € auf Vorjahresniveau. Die laufende Indienststellung des Eurofighters führte zu anhaltend hohen Umsätzen mit dem Triebwerk EJ200. Einen positiven Umsatzeffekt hatte auch das Hubschrauber-Triebwerk MTR390 (Tiger). Langfristig gestärkt wird das militärische Triebwerksgeschäft durch den 2005 abgeschlossenen Zehn-Jahres-Vertrag über die Erweiterung des so genannten Kooperativen Modells: Gemeinsam mit der Deutschen Luftwaffe werden unter Führung der MTU eine Vielzahl militärischer Triebwerke bei der MTU und am Luftwaffenstützpunkt Erding instand gehalten.

### **Stark verbesserte Ertragslage in beiden Segmenten**

Den operativen Gewinn hat die MTU um 35 % verbessert – von 172,2 Mio. € im Vorjahr auf 233,0 Mio. € in 2005. „Sehr positiv hat sich die Ertragslage bei der zivilen Instandhaltung entwickelt, die ihren operativen Gewinn im Vergleich zum Vorjahr um 69 % steigern konnte“, erläuterte Finanzvorstand Reiner Winkler. „Auch das OEM-Geschäft hat mit einem Plus von 24 % seinen operativen Gewinn nochmals verbessert.“

Damit liegt die EBITDA-Marge im OEM-Geschäft bei mehr als 11 % und in der zivilen Instandhaltung bei knapp 10 %. Insbesondere bei der zivilen Triebwerksinstandhaltung hat die MTU ihre mittelfristigen Ertragsziele bereits zum Ende des Geschäftsjahres 2005 erreichen können. Der steigende Umsatzanteil neuer Serientriebwerke und das beschleunigte Wachstum in der zivilen Triebwerksinstandhaltung haben 2005 erwartungsgemäß zu einem Anstieg der Umsatzkosten geführt. Dennoch konnte das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) um 60 % von 81,1 Mio. € auf 130,0 Mio. € gesteigert werden. Hierzu hat insbesondere eine fast 30-prozentige Senkung der Vertriebs- und Verwaltungskosten beigetragen.

### **Dividende von 0,73 € je Aktie vorgeschlagen**

Der Jahresüberschuss (Ergebnis nach Steuern) betrug im Geschäftsjahr 2005 gemäß IFRS 32,9 Mio. € (2004: 0,2 Mio. €). Bereinigt um Folgeeffekte aus dem MTU-Verkauf (insbesondere kaufpreisbedingte Abschreibungen) belief sich der Jahresüberschuss auf 51,4 Mio. € (2004: 13,0 Mio. €). „Angesichts dieser positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung werden wir der Hauptversammlung eine Dividendenausschüttung in Höhe von 0,73 € je Aktie vorschlagen“, sagte Winkler. „Unabhängig vom Termin des Börsengangs am 6. Juni 2005 erfolgt diese Ausschüttung für das gesamte Geschäftsjahr. Das entspricht einer Dividendenrendite von heute rund 2,5 %.“

### **Finanzverbindlichkeiten um fast drei Viertel reduziert**

Die finanzielle Lage der MTU hat sich im Jahr 2005 besonders positiv entwickelt: Der Cashflow aus operativer Tätigkeit wurde um fast 300 % auf 290,1 Mio. € gesteigert (2004: 72,9 Mio. €). Wesentlichen Anteil daran hatten die Ergebnissteigerungen im operativen Geschäft und Verbesserungen beim



Working Capital, insbesondere außergewöhnlich hohe Anzahlungen von Kunden im militärischen Triebwerksgeschäft.

Mit den Mitteln aus dem Börsengang sowie aus der guten Entwicklung des operativen Geschäfts wurden die Nettofinanzverbindlichkeiten um 72 % reduziert. Insgesamt hat die MTU Darlehen in einer Höhe von rund 525 Mio. € getilgt.

### **8 % des Umsatzes für Forschung und Entwicklung**

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich 2005 auf 8 % des Konzernumsatzes. Einschließlich kundenfinanzierter Aktivitäten wurden insgesamt 171,9 Mio. € hierfür aufgewendet. Berücksichtigt man die Ausrichtung der Forschungs- und Entwicklungsaufgaben auf das OEM-Geschäft, entspricht dies 12 % vom OEM-Umsatz. Von dem Gesamtbetrag entfallen 83,8 Mio. € auf die eigenfinanzierten Ausgaben für Forschung und Entwicklung. Da die großen zivilen Entwicklungsprogramme für die Triebwerke GP7000 und PW6000 inzwischen kurz vor der Serieneinführung stehen, waren die hierfür erforderlichen Aufwendungen erwartungsgemäß rückläufig.

### **Investitionen um 27 % gesteigert**

Investiert hat die MTU 27 % mehr als im Vorjahreszeitraum: Die Investitionen stiegen 2005 von 65,9 Mio. € auf 83,5 Mio. €. Schwerpunkte waren Investitionen in Maschinen und maschinelle Anlagen – zum Beispiel CNC-Maschinen für das TP400-D6, Sonderbetriebsmittel und Testeinrichtungen für die Triebwerke GP7000 (Airbus A380), TP400-D6 (Airbus A400M) und CF34 (Business-Jets und Regionalflugzeuge) sowie Software-Investitionen.

### **6.746 Mitarbeiter, davon 4.607 in München**

Die Zahl der Beschäftigten der MTU Aero Engines ging – bereinigt um Änderungen im Konsolidierungskreis (Verkauf der Atena Engineering GmbH) – per 31. Dezember 2005 um knapp 3 % auf 6.746 Mitarbeiter zurück (zum Jahresende 2004 vergleichbar gerechnet: 6.954 Mitarbeiter).

### **Ausblick**

Stark: „Für das Jahr 2006 rechnen wir mit einer weiteren Umsatzsteigerung und einer erneuten Ertragsverbesserung. Die beiden ersten Monate bestätigen uns in dieser Erwartung.“

Der Umsatz wird vor allem im zivilen Triebwerksgeschäft und in der zivilen Instandhaltung weiter wachsen, die beiden ersten Monate zeigen bei den Umsatz- und Ergebnisziffern eine erfreuliche Zunahme.



## MTU Aero Engines – Eckdaten für 2005

(Beträge in Mio. €, vergleichbar gerechnet, Rechnungslegung nach IFRS. Vergleichbar gerechnete Werte adjustieren die IFRS-Ergebnisse des Unternehmens um Restrukturierungs- und Transaktionskosten, kapitalisierte F&E-Kosten sowie die Effekte aus IFRS Purchase Accounting.)

MTU Aero Engines	2005	2004	Veränderung
Auftragsbestand	3.649,2	3.408,3	+ 7,1 %
Umsatz	2.148,6	1.918,0	+ 12,0 %
davon OEM-Geschäft	1.434,8	1.375,6	+ 4,3 %
davon ziviles Triebwerksgeschäft	943,4	879,9	+ 7,2 %
davon milit. Triebwerksgeschäft	491,4	495,7	- 0,9 %
davon Zivile Instandhaltung	732,1	575,9	+ 27,1 %
EBITDA (vergleichbar gerechnet)	233,0	172,2	+ 35,3 %
davon OEM-Geschäft	162,4	131,3	+ 23,7 %
davon Zivile Instandhaltung	72,1	42,7	+ 68,9 %
Jahresüberschuss (IFRS)	32,9	0,2	n.a.
Jahresüberschuss (bereinigt)	51,4	13,0	+295,4%
Cash flow aus operativer Tätigkeit	290,1	72,9	+ 297,9%
Forschungs- und Entwicklungsausgaben	171,9	232,8	- 26,2 %
davon eigenfinanzierte F&E	83,8	155,9	- 46,2 %
davon fremdfinanzierte F&E	88,1	76,9	+ 14,6 %
Investitionen	83,5	65,9	+ 26,7 %
Mitarbeiter am Jahresende <i>(bereinigt um die Veräußerung der Atena Engineering GmbH)</i>	6.746	6.954	- 3,0 %

Die MTU Aero Engines ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller und einer der Großen der Branche. Das Unternehmen ist in allen wichtigen Märkten und Regionen vertreten. Im zivilen Antriebsbau arbeitet die MTU mit den größten Triebwerksherstellern der Welt - General Electric, Pratt & Whitney und Rolls-Royce – zusammen. Im militärischen Bereich ist das Unternehmen der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr und wichtiger Partner bedeutender militärischer Triebwerksprogramme in Europa. Gemessen am Umsatz ist die MTU der weltweit größte unabhängige Anbieter von Instandhaltungsleistungen rund um zivile Triebwerke. Technologisch nimmt sie einen Spitzenplatz ein.

München, 23. März 2006



Ansprechpartner für Medienvertreter:

Michael Hauger

Leiter Unternehmenskommunikation

Tel.: ++ 49 89 14 89-91 13

Fax: ++ 49 89 14 89-9 60 66

Ansprechpartner für Investoren und Analysten:

Inka Koljonen

Leiterin Investor Relations

Tel.: ++ 49 89 14 89-83 13

Fax: ++ 49 89 14 89-9 50 62

*Alle Presseinfos und Fotos: <http://www.mtu.de>*

*Der Geschäftsbericht ist im Internet unter [www.mtu.de](http://www.mtu.de) im Menüpunkt Investor Relations abrufbar. Interessenten können ihn auch als pdf-Datei sowie ab Mitte April in gedruckter Form erhalten.*

**Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Die MTU Aero Engines übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.